

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH 237

Wien, am 23. August 1933.

## Die Grosstadt in Zahlen.

### Statistische Daten vom vergangenen Mai.

#### Strassenbahn- und Autobusverkehr.

Wie die Magistrats-Abteilung für Statistik mitteilt, fuhren die Wiener städtischen Strassenbahnen im vergangenen Mai insgesamt 11,395.000 Wagenkilometer und die städtischen Autobusse 309.000 Wagenkilometer. Die Strassenbahnen beförderten im Berichtsmonat 42,002.000 Personen, die städtischen Autobusse 1,977.000 Personen.

\*

#### Gas-, Strom-, Wasser- und Brennstoffverbrauch.

Im Mai 1933 wurden in Wien insgesamt 24,561.000 Kubikmeter Gas verbraucht. Die städtischen Elektrizitätswerke erzeugten im Berichtsmo-  
nat insgesamt 36,316.000 Kilowattstunden Strom. Der Wasserverbrauch Wiens im vergangenen Mai betrug 8,394.000 Kubikmeter, um 862.000 Kubikmeter mehr als im vergangenen April und um 403.000 Kubikmeter weniger als im Mai 1932.

Nach dem Monatsausweis der Magistrats-Abteilung für Statistik wurden im Berichtsmonate in Wien 126.000 Tonnen Brennstoff verbraucht, um 3.000 Tonnen mehr als im April 1933, aber um 41.000 Tonnen weniger als im Mai 1932. Von den 126.000 Tonnen Brennstoff, die im Mai 1933 in Wien verbraucht wurden, waren 54.000 Tonnen inländischer Herkunft, während im vergangenen April 56.000 Tonnen <sup>im Mai</sup> 52.000 Tonnen Brennstoff inländischer Herkunft in Wien verbraucht worden waren. Der Brennstoffverbrauch der Industrie in Wien betrug im vergangenen Mai 11.000 Tonnen, um 2.000 Tonnen weniger als im April 1933 und um 3.000 Tonnen weniger als im Mai 1932.

\*

#### Die Spareinlagen.

Die Höhe der Spareinlagen in Wien betrug im vergangenen Mai 1,213,099.000 Schilling, das ist um 18,807.000 Schilling mehr als im vergangenen April und um 88,990.000 Schilling mehr als im Mai 1932.

\*

#### Städtische Bäder.

Die Wiener städtischen Bäder hatten im vergangenen Mai insgesamt 700.758 Besucher, wovon 61.976 unentgeltlich badende Kinder waren. Die Zahl der Bäderbesucher ist gegenüber dem vergangenen April um 79.142 Personen gesunken, die Zahl der unentgeltlich badenden Kinder um 4.844 gestiegen.

\*

#### Infektionskrankheiten und Aufnahmen in Krankenanstalten.

Nach dem Berichte der Magistrats-Abteilung für Statistik wurden im vergangenen Mai 528 Anzeigen über Scharlacherkrankungen, 371 Anzeigen über Erkrankungen an Diphtherie und 512 Anzeigen über Erkrankungen an Schafblattern erstattet. Die Zahl der Scharlacherkrankungen ist somit gegenüber dem vergangenen April um 125 und gegenüber Mai 1932 um 10 gesunken. Auch die Zahl der Diphtherieerkrankungen ist gegenüber April 1933 um 72 gesunken, aber gegenüber Mai 1932 um 13 gestiegen. Die Zahl der Schafblatternfälle ist gegenüber dem vergangenen April um 183 und gegenüber Mai 1932 um 23 gestiegen.

In die Wiener Krankenanstalten wurden im Mai des heurigen Jahres 18.533 Personen aufgenommen, während im vergangenen April 16.064 Personen und im Mai 1932 <sup>19.182</sup> Personen in die Krankenanstalten Wiens aufgenommen worden waren.

\*

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt.

Wien, am.....

## Die Wiener Schlichtungsstellen.

An die Wiener Schlichtungsstellen wurden im vergangenen Mai 1.054 Anträge auf Schlichtung von Streitfällen gestellt, um 113 mehr als im vergangenen April, aber um 139 weniger als <sup>im</sup> Mai 1932. Erledigt wurden von den Wiener Schlichtungsstellen im vergangenen Mai 1.033 Fälle, um 118 mehr als im April 1933, aber um 77 weniger als im Mai 1932.

\*

## Die Bautätigkeit in Wien.

Im vergangenen Mai wurden 77 Baubeginnsanzeigen erstattet, um 14 weniger als im vergangenen April, aber um 5 mehr als im Mai 1932. Die Zahl der im Mai 1933 in Wien fertiggestellten Wohnungen betrug 172, wovon 124 Wohnungen in Wohnhausbauten der Gemeinde Wien waren.

\*

## Fremdenverkehr.

Nach dem Bericht der Magistrats-Abteilung für Statistik kamen im vergangenen Mai in Wien 35.261 Fremde an, um 877 mehr als im vergangenen April, aber um 3.596 weniger als im Mai 1932. Von den im Mai des heurigen Jahres in Wien angekommenen Fremden waren 11.461 Inländer und 23.800 Ausländer.

\*

## Ausrückungen der Feuerwehr.

Die Statistik weist für den Mai des heurigen Jahres 386 Ausrückungen der Feuerwehr aus, das sind um 92 mehr als im vergangenen April, aber um 136 weniger als im Mai 1932. Von den 386 Ausrückungen der Feuerwehr im vergangenen Mai erfolgten 68 zu Bränden, während im vergangenen April 78 Ausrückungen zu Bränden und im Mai 1932 97 Ausrückungen zu Bränden erfolgt waren.

\*

## Verkehrsunfälle.

Nach dem Bericht der Magistrats-Abteilung für Statistik ereigneten sich in Wien im vergangenen Mai 615 Verkehrsunfälle, das sind um 140 mehr als im vergangenen April, aber um 158 weniger als im Mai 1932.

\*

## Viehauftrieb auf den Märkten.

Auf den Wiener Viehmärkten wurden nach dem Bericht der Magistrats-Abteilung für Statistik im vergangenen Mai 10.457 Rinder, 11.157 Kälber, 18.201 Fettschweine und 49.472 Fleischschweine aufgetrieben.

## Todesfälle an bösartigen Geschwülsten in Wien. Eine statistische Zusammenstellung über das Jahr 1932.

Nach einem Bericht der Magistrats-Abteilung für Statistik haben sich in Wien im vorigen Jahr insgesamt 3.826 Todesfälle an bösartigen Geschwülsten ereignet, wovon 3.666 auf Krebs und 107 auf Sarkom entfielen. Von den Verstorbenen waren 65 Prozent in Heilanstalten behandelt worden; 3.553 waren Wiener und 273 Auswärtige. Von den 3.553 an bösartigen Geschwülsten verstorbenen Wienern waren 1.653 Männer und 1.900 Frauen. In der traurigen Statistik sind am häufigsten der Magenkrebs mit 838 Todesfällen, der Gebärmutterkrebs mit 362 Todesfällen, der Mastdarmkrebs mit 270 Todesfällen und der Lungen- und Luftröhrenkrebs mit 266 Todesfälle im vorigen Jahr.